

Cap. III.

Uebersicht der Nahrungsmittel der Pflanzen
und ihrer Quellen.

§. 15.

Die Nahrungsmittel der Pflanzen bestehen in Kohlensäure, Wasser, Ammoniak und verschiedenen anorganischen Salzen. Erstere empfangen sie theils unmittelbar, theils mittelbar aus der Atmosphäre, letztere aber aus dem Boden.

Die Quellen der Nahrungsmittel für die Pflanzen sind demnach die Atmosphäre und der Boden, und die Nahrung der Gewächse besteht nur aus unorganischen Verbindungen.

Anm. Da die Pflanzen nur so wenige Nahrungsmittel bedürfen und wir dennoch in den verschiedenen Pflanzenfamilien einen oft so verschiedenartigen Gehalt an näheren Pflanzenbestandtheilen antreffen, wie z. B. in einigen Zucker, Gummi, Amylon &c., in andern besondere Pflanzensäuren oder Pflanzenalkalien, in noch andern Gerbsäure, Farbstoffe, Harze, Oele &c., ja in einigen sogar die stärksten Gifte, so darf man wohl folgern, daß dieselben behufs der Erzeugung solcher verschiedenen Körper einen verschiedenen Bau ihrer Organe, oder vielleicht besondere Organe besitzen, durch welche sie die empfangenen anorganischen Nahrungsstoffe zur organischen Masse von so besondern und abweichenden Eigenschaften und verschiedener chemischer Zusammensetzung heranzubilden. Der Gegenstand dürfte vielleicht einer näheren anatomisch-physiologischen Untersuchung werth sein.